

## RÜCKENSCHMERZEN

## Placebo bei akuten Rückenschmerzen ebenso wirksam wie Paracetamol

Paracetamol wird in vielen klinischen Leitlinien als Medikament der ersten Wahl bei Patienten mit akuten Rückenschmerzen empfohlen, obwohl es keine guten Evidenzen für die Wirksamkeit gibt. Australische Wissenschaftler haben nun in einer randomisierten Multicenterstudie die Wirksamkeit von Paracetamol (regelmäßig 4 g täglich über bis zu vier Wochen oder als Bedarfstherapie, maximal 4 g täglich) untersucht und kommen zu dem Schluss: Im Vergleich zu Placebo wird die Zeit bis zur Erholung (Schmerzscore 0 oder 1 auf einer Skala von 0 - 10) nicht beschleunigt. Sie betrug 17 Tage in den Verum-Gruppen, 16 Tage unter Placebo. Auch auf sekundäre Endpunkte wie Schmerzintensität, Funktionsbeeinträchtigungen, Schlaf- oder Lebensqualität hatte die Paracetamoltherapie keinen Einfluss.

**PRAXISHINWEIS** | Die Studie stellt derzeitige Therapieempfehlungen bei akuten Rückenschmerzen deutlich infrage. Jedoch reiche eine einzelne Studie nicht aus, um eine Leitlinie zu verändern, so Bart Koes und Wendy Enthoven aus Rotterdam im Editorial. Die Daten müssten in weiteren Studien bestätigt werden. Es sei aber zu erwägen, früher von Paracetamol auf die nächste Therapiestufe, NSAR, vorzurücken. Zudem sollten alle Patienten sorgfältig beraten und unterstützt werden.

### ☑ QUELLE

- Williams C et al.: Efficacy of paracetamol for acute low-back pain: a double-blind, randomised controlled trial. The Lancet 2014, published online July 24

## SCHULTERBESCHWERDEN

## Kortisoninjektionen und Manualtherapie beim Schulter-Impingement-Syndrom gleich wirksam

Patienten mit Schulter-Impingement-Syndrom (SIS, Einklemmungssyndrom) werden in der Regel mit Kortisoninjektionen oder mit Manualtherapie behandelt. Laut einer direkten Vergleichsstudie bei 104 Patienten im Alter von 18 bis 65 Jahren mit unilateralem SIS in einem Militärhospital in den USA haben beide Verfahren etwa die gleiche Wirksamkeit. Der Hälfte der Patienten wurden 40 mg Triamcinolon subacromial in die Schulter injiziert, die Übrigen erhielten sechs Sitzungen Manualtherapie. Durch beide Maßnahmen verringerten sich Schulterschmerzen und Funktionseinschränkungen um etwa 50 %. Dieser Effekt hielt über ein Jahr an. Patienten der Kortisongruppe musste allerdings wegen ihrer Beschwerden häufiger erneut zum Arzt (60 % versus 37 %).

### ☑ QUELLE

- Rhon D et al.: One-Year Outcome of Subacromial Corticosteroid Injection Compared With Manual Physical Therapy for the Management of the Unilateral Shoulder Impingement Syndrome: A Pragmatic Randomized Trial. Ann Intern Med 2014; 161(3): 161-169

Ergebnisse stellen derzeitige Therapieempfehlungen infrage



IHR PLUS IM NETZ  
Abstract online

Beschwerden wurden um etwa 50 % verringert



IHR PLUS IM NETZ  
Abstract online